

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 115.

Samstag, den 21. Mai 1881.

(2208—3) Diurnistenstelle. Nr. 49.
Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte ist die Stelle eines Diurnisten mit der Verwendung zu den Arbeiten aus Anlaß der Anlegung neuer Grundbücher mit dem Tagelohn von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. zu besetzen.
Bewerber haben ihre Gesuche bis
1. Juli 1881
beim gefertigten Bezirksgerichte zu überreichen.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 14. Mai 1881.

(2245—2) Kundmachung. Nr. 2772.
Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur
Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Weinthal
verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 2. Juni l. J.
weitere Erhebungen werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung

jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 18. Mai 1881.

(2239—3) Kundmachung. Nr. 1831.
Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Grafenbrunn** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen
am 21. Mai 1881,
vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.
k. k. Bezirksgericht Treffen, am 15. Mai 1881.

(2243—2) Kundmachung. Nr. 3537.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hie- mit bekannt gemacht, daß zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sele** die Localerhebungen auf den
13. Juni 1881
und die nachfolgenden Tage, jedesmal vormittags

um 8 Uhr vormittags, bei diesem Gerichte mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Mai 1881.

(2216—3) Kundmachung. Nr. 5904.
Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende November 1881 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post.-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluß vom
1	St. Niklas	Egg	13. April 1881, Z. 4727.
2	Feldsberg	Sittich	27. „ 1881, Z. 5260.

Graz, am 12. Mai 1881.

Anzeigebblatt.

Oeffentliche Zustellung
in Sachen der Handelsfirma Victor Usländer Nachfolger in Freiburg, Klägerin gegen Handelsmann Josef Gorgits von Thal bei Altenmarkt, derzeit an unbekanntem Orte: Beklagtem wegen Forderung ist zur mündlichen Verhandlung über die dem Beklagten am 21. Dezember 1880 zugestellte Klage vor der ersten Civilkammer des Großherzogthums Baden, Landesgericht Freiburg, der Termin auf
Dienstag, den 12. Juli 1881,
vormittags 9 Uhr, bestimmt, wozu der Beklagte mit der Aufforderung vorgeladen wird, einen bei diesem Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Dies wird zum Zwecke der öffentlichen Zustellung hiemit bekannt gemacht.
Freiburg, den 10. Mai 1881.
Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.
(2261) **Dr. Harden, Secretär.**

(2100—1) Erinnerung Nr. 2565.
an Josef Wramor von Werchnitz, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Josef Wramor von Werchnitz, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Schweiger von Altenmarkt die Klage de praes. 29. März 1881, Z. 2565, ob 62 fl. 30 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsatzung im summarischen Verfahren auf den
10. August l. J.,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten April 1881.

Danksagung.

„Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker in Laibach.“

Es giebt kein besseres Mittel und Medicament gegen Rheumatismus, Gliederreissen u. s. w., als Ihr „**Gichtgeist nach Dr. Mališ**“. Dessen überzeugte ich mich selbst aus eigener Erfahrung. Ich erlitt am 6. Februar d. J. eine so arge Verkühlung, dass ich Gefahr lief, an Lungentzündung zu erkranken. Glücklicherweise besass ich zu Hause Ihren „**Gichtgeist**“, womit ich mir abends tüchtig die Brust einrieb. Tagsdarauf fühlte ich mich vollkommen gesund, u. zw. verspürte ich keine Schmerzen mehr. Dieses Arzneimittel erwies sich bei mir auch als heilwirkend bei Kopfschmerzen infolge Verkühlung. Es half aber dieses Oel auch anderen Pfarr- und Ortsinsassen. Diesen „**Gichtgeist**“ empfehle ich auf das wärmste allen jenen, die von ähnlichen Krankheiten heimgesucht sind, insbesondere jedoch meinen hochwürdigen Herren geistlichen Collegen. Ich bin überzeugt, dass es sich heilwirkend erweist. Es wäre nur zu wünschen, dass diesen „**Gichtgeist**“ alle Apotheker Krains am Lager hätten.

Predassel bei Krainburg, am 6. Mai 1881.

J. Sakser,
Cooperator.“

(2180) 2—2

(2080—3) Bekanntmachung. Nr. 2180.
Nachdem das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 19. März 1881, Z. 2037, über Anton Bonač von Kleče wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden hat, so wird demselben Franz Gostinčar zum Curator aufgestellt.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten April 1881.

(2229—1) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 9983.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Zur ersten exec. Feilbietung der der Theresia Pengov von Weisheid Nr. 39 gehörigen Realität Post.-Nr. 37, Urb.-Nr. 70^{8/10}, ad Michelstetten ist kein Kauf- lustiger erschienen, und wird sohin zur zweiten auf den
28. Mai 1881
angeordneten Feilbietung geschritten.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1881.

(1916—1) Erinnerung Nr. 2150.
an die Elisabeth Martinčič von Altenmarkt, Nikolaus Brušič von Suchen und Elisabeth Martinčič, unbekanntem Aufenthaltes, respective deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Elisabeth Martinčič von Altenmarkt, Nikolaus Brušič von Suchen und Elisabeth Martinčič, unbekanntem Aufenthaltes, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Lesčan von Altenmarkt die Klage de praes. 15. März 1881, Z. 2150, pecto. Verfahrts- und Erlöschenerklärung ihrer auf dessen Realität sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 4 ad Grundbuch Schneeberg aus dem Heirathsvertrage vom 2. September 1834 und aus dem Vergleiche vom 22. Juni 1840 haftenden Forderungen per 300 fl. C. M. und 70 fl. C. M. f. A. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den
10. August 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten April 1881.

(2214—1) Dritte exec. Feilbietung. Nr. 2709.
Am 9. Juni 1881 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. Jänner 1881, Zahl 228, die dritte exec. Feilbietung der dem Andreas und Maria Mohorčič von Studenim gehörigen, noch nicht verkauften Realität Urb.-Nr. 1614/1664 ad Herrschaft Lač Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Studenim und sohin der Realität Urb.-Nr. 1609 ad Herrschaft Lač im Schätzwerte von 4093 fl. stattfinden.
k. k. Bezirksgericht Lač, am 10ten Mai 1881.

(1579—1) Erinnerung Nr. 1549.
an den unbekannt wo abwesenden Anton Revc und seine allfällige Rechtsnachfolger.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Revc und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Simon Sumi von Krainburg die Klage de praes. 5. März 1881, Z. 1549, pecto. Erstzung des Acker Parc.-Nr. 586 der Steuergemeinde Krainburg eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den
30. Juli 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. März 1881.

Geschäftsveränderung.

Josef Stadler,

Bau- und Galanteriespenger, Schustergasse Nr. 4

(Neuer Markt).

Ich beehre mich dem geehrten Publicum anzuzeigen, dass ich mein Verkaufslocale am Alten Markt räumen musste und selbes zur Bequemlichkeit meiner P. T. Kunden in die Schustergasse Nr. 4 übertragen habe, wo ich bis jetzt die Werkstätte inne hatte. Durch den bequemen grossen Localraum bin ich in die Lage versetzt, ein grösseres wohl assortiertes Warenlager zu halten, als bis jetzt nämlich:

Von allen Haus- und Küchengeräthen, Back- und Sulzformen, Kaffeemaschinen und Schnellseidern aller Constructionen, besonders neuen vortheilhaften Porzellan-Aufgussmaschinen, eleganten Vogelkäfigen, starken Wasserschaffeln, Kannen und Eimern, Kinder-Bade- und Sitzwannen, Douche-Apparaten, Giesskannen in allen Formen und Grössen für Gartenblumen und Kinder, Champagnerkühlern, Blumenkörben, Ampeln, Spritzern und Topfhüllungen, Strass- und Gartenlaternen, Eierträgern, Petroleumherden etc. zu den billigsten Preisen; ferner eleganten, metallenen Blumentischen mit Aquarium und fortdauernden Springbrunnen zu fl. 28 und fl. 38.

Besonders empfehle ich mich zur herannahenden Saison (2266) 6-1

zur Uebernahme aller u. jeder in mein Fach einschlagender Bauarbeiten, sowohl neuer als Reconstructionen und Reparaturen, unter Garantie für schnelle und solide Ausführung und bestes Material zu den billigsten Preisen.

Kostenüberschläge werden prompt verabfolgt.

Geschäftsanzeige.

Mein Schwiegersohn wird das sogenannte

Tiroler Kaffeehaus

hinter der Schiessstätte, woselbst auch frische Butter und Milch zu haben ist, diese Woche eröffnen. Am Christi-Himmelfahrtstage wird bei schöner Witterung ein schöner Luftballon aufsteigen, bei ungünstigem Wetter am Sonntag darnach.

Für Kinder ist eine Hutschen eingerichtet. Um recht zahlreichen Besuch wird höflichst gebeten. Achtungsvoll

(2262) 2-1 **Johann Jurmann,**
Schiessstättegasse, Bergwege Nr. 4.

Billige Fussböden.

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt sich zur Lieferung von billigen und schönen Fussböden, gelegt die □ Klafter per 4 fl. oder das □ m. per 1 fl. 12 kr., aus 1/4 Zoll dicken Fichtenbrettern. Auch alle andern in sein Fach einschlagenden Arbeiten werden rasch und billigst besorgt. Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hochachtungsvoll

Anton Jeranič, (2263)
städt. Zimmermeister, Zimmerergasse Nr. 3.

Mühle,

gut construirt, mit Grundbesitz, zu St. Veit im Wippacher Bezirke in Krain gelegen, ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft hierüber erteilt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (2270) 3-1

(2265-1) Nr. 3775.

Concurs-Eröffnung

des Franz Verhouscheg, Glas- und Porzellanwarenhändlers in Laibach.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Franz Verhouscheg, Glas- und Porzellanwarenhändlers in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Bidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Dr. v. Schrey bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 30. Mai 1881

im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertre-

ters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

27. Juni 1881

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

11. Juli 1881,

vormittags um 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-ausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, 19. Mai 1881.

(2248-2) Nr. 3568.

Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass über Ansuchen des Advocaten Johann Brosch als A. Pospichal'scher Concursmasseverwalter zur Bornahme der öffentlichen Versteigerung der in diese Concursmasse gehörigen Fahrnisse, als: Waren, Haus- und Zimmereinrichtung u. s. w., zwei Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Mai

und die zweite auf den 13. Juni 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Cons.-Nr. 26 in Unterschischla angeordnet wurden, wobei diese Fahrnisse gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung, und zwar bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte, an den Meistbietenden werden hintangegeben werden. Laibach, am 14. Mai 1881.

1 Stunde von Graz, Steiermark.

Curort Tobelbad

1/2 Stunde von der Station Premstätten-Tobelbad der Graz-Köflacher Bahn.

K. k. Telegraphen- und Postamt.

Saison vom 1. Mai bis 15. Oktober.

Eisenhaltige Akratotherme, *Ludwigquelle* + 23° R., *Ferdinandsquelle* + 20° R. *Drei Bassins, Wannenbäder, Porzellanbad, Fichtennadelbäder, Douchebad*; stärkendes Klima, mitten in ausgedehntesten und üppigsten *Fichtennadelwäldern*. Die Bäder sind *nervenstärkend, beruhigend, blutbereitend, blutverbessernd, angezeigt in Nerven- und Frauenkrankheiten, Hysterie, Blutarmut, Unterleibskrankheiten und bei Krankheiten*, die auf allgemeiner Ernährungsstörung beruhen.

Tägliche Curmusik. Für Unterhaltung und comfortable Unterkunft ist bestens gesorgt. — Broschüre gratis durch die steiermärkisch-landschaftliche Badedirection Tobelbad und jede grössere Buchhandlung zu beziehen. (1866) 3-2

Dr. Alexander Blumauer, Badearzt.

Director Ernest Blumauer.

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs dergleichen sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, *landschaftlichen Apotheker in Storeran*, und in folgenden Depots: Laibach bei Herren Erasmus Birsich, Jos. Svoboda, Julius v. Trntóczy, Apotheker; A. Adinger, Apotheker in Friesach; J. Rufsbauer, Peter Birnbader, S. Kommer, Apotheker in Klagenfurt; Kumpfs Erben, Friedrich Scholz, Apotheker in Villach; Alois Huth, Apotheker in Wolfsberg; ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Preis einer Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln per Nachnahme. (5122) 6-6

(2244) Nr. 441.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Dolinar, Helena Dolinar, Franz Duler und Ferdinand Duler, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird den unbekannt wo befindlichen Josef Dolinar, Helena Dolinar, Franz Duler und Ferdinand Duler, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Karl Duller von Rudolfswert die Klage de praes. 29. April 1881, Z. 441, auf Anerkennung der Verjährung und Lösungs-fähigkeit der zu ihren Gunsten für ihre Forderungen aus der Schuldbobligation vom 31sten Oktober 1833, ferner aus dem Ehevertrage vom 23. Jänner 1829, aus dem Schuldscheine vom 3. Jänner, 14. November und 19. Dezember 1849 auf den klägerischen Realitäten Rect.-Nr. 204, 154/2, 223/1, Urb.-Nr. 506, Rect.-Nr. 143/1 und 11a/4 ad Stadt Rudolfswert haftenden Pfandrechte eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so wurde für dieselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Hofina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem die Klage um die

binnen neunzig Tagen zu erstattende Einrede übermittelt.

Hievon werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen oder aber ihre Rechtsbehelfe dem be-

reits aufgestellten Curator an die Hand geben, widrigenfalls sie sich die aus einer Berabsäumung dieser Schritte entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Rudolfswert, am 3. Mai 1881.

(2172-2) Nr. 5476.

Bekanntmachung.

Den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Johann Skvarce von Gerenth wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbefehls vom 14. März 1881, Z. 3370, zugewendet wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Mai 1881.

(2215-2) Nr. 4146.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 7. Juni 1881 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10. März 1881, Z. 2404, die zweite executive Feilbietung der dem Thomas Fribar von Ravine gehörigen, Thomschitz auf 3939 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 240, Band II, Seite 289 ad Gallenberg stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Litzan, am 6ten Mai 1881.

(2212-2) Nr. 2570.

Bierfässer-Verkauf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lad wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Landesgerichtes Laibach zur Bornahme der executiven Feilbietung der dem August Deisinger gehörigen 18 Bierfässer im Werte von 1008 fl. eine einzige Tagfahrung auf den

7. Juni 1881, im Orte vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause der Fahrnisse zuerst in Lad im Hause des Herrn Johann Gusel mit dem angeordnet, dass diese Fahrnisse bei dieser Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden gegen Barzahlung hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Lad, am 6ten Mai 1881.

Pariser und Wiener Möbel,
 sehr elegant, solid, billig.
J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer,
 gegründet im Jahre 1835, prämiert mit 11 Medaillen,
 Wien, Leopoldstadt, obere Donastrasse Nr. 91, neben dem Schöllerhofe.

Unser für jeden Möbelkäufer unentbehrlich gewordenes Möbelalbum ist vollständig vergriffen. — Die neue verbesserte Auflage erscheint Anfangs Juni und enthält 600 vortreffliche Illustrationen mit erläuterndem Preiscurant. — **Pränumeration** gegen 2 fl. Postanweisung. (1903) 6—1

Bad Töpliz

nächst Rudolfswert in Unterkrain,
eröffnet am 15. Mai.

Post- und Telegraphenstation, 8 Stunden bis Laibach. Nächste Bahnstationen Laibach, Littai, Videm-Gurkfeld. Postverkehr: Töpliz-Rudolfswert 60 kr.; Rudolfswert-Laibach 3 fl. 50 kr.; Rudolfswert-Littai 2 fl. 20 kr. Postfahrten, hin und zurück, alle bei Tag. Mineralquelle 30° R., vorzüglich für alle chronischen und Frauenkrankheiten.

Kulowiz,

Badearzt und Badepächter.

(2041) 3—3

Zur Ausführung von
Börsen-Aufträgen

für **Wien** und alle auswärtigen Börsen empfiehlt sich das Bank- und Börsen-Commissionshaus

S. Weiss & Comp., Wien,

IX., Liechtensteinstrasse Nr. 2 (in unmittelbarer Nähe der Börse). Die günstige Tendenz sämtlicher europäischer Börsen eignet sich vollständig dafür, sich mit Ruhe und mit Aussicht auf Erfolg in Speculationen einzulassen. Speculationseffecten behalten wir auf Wunsch zu mässigem Zinsfuss bis zur Realisierung in Kost. (1942) 15—9

Stalling, Ziem & Co.,

Wien, Wieden, Waaggasse Nr. 1, Barge bei Sagan, } Preussisch-Schlesien,
 Prag, Thorgasse Nr. 7, }
 empfehlen ihre von den k. k. österr., k. preuss., k. russ., k. baier., königl. und herzogl. sächs. Regierungen geprüfte und als feuersichernd anerkannte

Stein-Dachpappe

in Tafeln und Rollen, (1645) 6—6
 fertig präparierte Anstrichmasse

(zur Bestreichung von Steinpappdächern), nebst Lager von Steinkohlen-Theer, Asphalt-Pech, Dachpappnägeln, Asphalt-Mastix, Gaudron und Holzcement. Deckarbeiten werden unter Garantie der Haltbarkeit in Accord übernommen.

Tägliche Postcommunication.

Telegraphenstation.

Schwefeltherme

Warasdin-Töplitz in Kroazien.

In einer reizenden Gegend nahe der steirisch-ungarischen Grenze liegend, findet diese Therme eine erfolgreiche Anwendung bei allen Formen von Gicht und Rheuma, bei Anchylosen u. Gelenkcontracturen, Exsudaten, nach Rippenfell- und Bauchfell-Entzündungen, bei Syphilis und den verschiedenen Hautkrankheiten, sowie in vielen Krankheiten der Respirations- und Verdauungsorgane. — Temperatur der Quelle 45° R.

Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.

Entfernung von der Bahnstation Csakathurn 3 Stunden, von den Stationen Kreutz und Kopreinitz je 4 Stunden. — Von Csakathurn bis Warasdin Stellwagen à 1 fl. per Person, von Warasdin bis Töplitz täglicher Stellwagen à 1 fl. per Person. — Ausserdem bei allen Stationen Separatwagen. — Gesundes Klima, prächtige Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, grosser Salon, 2 Fortepianos, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tombola und Tanzunterhaltungen. — Ständige Apotheke. Aerztliche Auskunft erteilt Dr. Adolf Fedor. — Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die

Badeverwaltung. (1827) 5—3

Die neuen 3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit - Anstalt

sind genau zum Tagescourse zu haben bei

J. C. Mayer,

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(1956) 6

L. M. Ecker,

Galanterie- und Bauspengler in Laibach,
 empfiehlt sich bei Beginn der Saison zur

Ausführung aller u. jeder im Baufache vorkommenden Spenglerarbeiten.

Herstellung von englischen geruchlosen Aborten, Metallbuchstaben zu Firmen, Lager aller Artikel für Haus- und Küchenbedarf, Bade- und Sitzwannen, Wassereimer, Schaffeln, Kannen, Umschlagwärmer, Wärmflaschen, Leibschüsseln, Hand-, Wand- und Strassen-Laternen, Schwabenfänger, Back- und Sulzformen-, Wagen-Laternen (1470) 12—8
 in allen Grössen, schön und billig, und viele andere Artikel.

Eröffnung des Gasthausgartens „zur Sternwarte“ (Virant), St. Jakobsplatz.

Meinen verehrten Herren Gästen und dem P. T. Publicum für den bisherigen zahlreichen Besuch bestens dankend, beehre ich mich hiemit höflichst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage den vollständig renovierten und erweiterten, sehr luftigen Gasthausgarten mit Kegelbahn eröffne.

Anerkannt schmackhafte Küche, vorzügliche Wisellerweine und bestes Mannsbürger Mürzenbier werden den verehrten Gästen unter Zusicherung freundlicher Bedienung geboten werden.

Jeden Freitag feine Fische, täglich schöne Gurker Krebse. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich hochachtend (2264) 3—1

A. Mikulinič, Gastwirt.

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vorteilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen **51,700 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell **Mark 400,000**, speciell aber:

Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	24 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	5 à M. 8000,
1 à M. 75,000,	54 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	105 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	263 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	681 à M. 1000,
4 à M. 25,000,	873 à M. 500,
2 à M. 20,000,	1050 à M. 300,
12 à M. 15,000,	28,860 à M. 138,
	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
 1 halbes " " " 3 " " 1 1/2,
 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung oder Posteingahlung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen, zu welchen wir den **nebenstehenden Bestellschein zu benützen bitten**, werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (1879) 12-7

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von **Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000** etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten** Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **31. Mai** l. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,
 Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
 Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**

Wir ersuchen gefl. untenstehend anzugeben:
 Ihre genaue Adresse,
 die Anzahl Lose, welche Sie wünschen, ob der Betrag hier beigelegt, oder per Postanweisung übersandt wird.
 Kleine Beträge werden am besten durch recommandierten Brief versandt, und werden Postmarken ebenfalls als Zahlung angenommen.

Bestellungs-Brief.

Das Haus

Kaufmann & Simon

in Hamburg

ersuche um Zusendung von
 Original-Los, wofür Sie den Betrag von (einliegend,
 erhalten. } per Postanweisung.

Adresse:

Vor- und Zuname:

Wohnung:

Letzte Post:

Sonstige nähere Bezeichnung:

3 bis 4 Joch gutes Ackerland,

womöglich in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, wird zu kaufen gesucht. Anbote mit Angabe der Größe, Bodengattung und des Preises werden schriftlich an die Expedition dieses Blattes erbeten unter Adresse: „Ackerland“, (2269) 3-1

Pariser Mieder

(bester Schnitt) billig und gut bei **C. J. Hamann,** Laibach. (1836) 6-6

Zahnschmerzen

jeder Art, selbst wenn die Zähne höhl und angestockt sind, werden augenblicklich und dauernd durch den berühmten indischen Extract beseitigt. Derselbe sollte seiner Vortrefflichkeit halber in keiner Familie fehlen. Echt in Flacons à 35 und 70 kr. im Alleindepot für Laibach bei Herrn Apotheker Jul. Trnkóczy, Rathhausplatz Nr. 4; für Gottschee bei Rudolf S. Vogt. (1992) 8-2

Billigste Bezugsquelle der **Musikinstrumenten- und Saitenfabrik** von **Wenzel Hoyer** in Schönbach bei Eger in Böhmen. — Illustrierte Preiscurante gratis und franco. (2260) 10-1



Kleidermacher-Union, Laibach, welche sich für das ihr bisher geschenkte Vertrauen der verehrten P. T. Kunden höchlichst bedankt, empfiehlt sich auch ferner zur **Anfertigung von Herrenkleidern** mit der Versicherung eleganter Arbeit und billigster Preise. (1682) 11

Schulhausbau.

In Savenstein, Unterkrain, wird ein neues Schulhaus gebaut, heuer jedoch nur der Rohbau aufgeführt, dessen Kosten sich auf 3711 fl. belaufen. Die Herren Baulustigen werden zu der **am 7. Juni 1881** in Savenstein abzuhaltenden öffentlichen Licitation zu erscheinen eingeladen. (2236) 2-1
Der Bauplan und Kostenvoranschlag liegt beim Ortsschulrath in Savenstein nebst den Baubedingungen zur Besichtigung vor.
Ortsschulrath in Savenstein.

Grosse Lotterie der Nationalen Ausstellung

in Mailand, genehmigt von der kön. italienischen Regierung. Gewinne im Betrage von **Fros. 700,000,** wovon die Hauptgewinne im Werte von **Fros. 400,000 Gold,** und zwar: 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 und 20,000 Fros. in Gold, sowie 495 Gewinne, in der Ausstellung angekaufte Kunstgegenstände, im Gesamtwerte von (2202) 10-2
Fros. 400,000 und viele andere Gewinne, gleichfalls in der Ausstellung gekaufte Gegenstände.
Preis des Loses 1 M. = 50 kr. ö. W. Wegen Ankauf von Losen wende man sich an Herrn E. E. Obliegt in Mailand, dem allein der ausschliessliche Engros- u. Detailverkauf der Lose übertragen ist. Derselbe versendet die Lose nach dem Auslande auf Einsendung des Betrages in Bar oder per Postzahlung. Zur Frankierung füge man 20 Pfennige = 10 Kreuzer ö. W., für je 5 Lose, in Postmarken bei. Soll die Zusendung mit recommentiertem Brief erfolgen, dann sind 50 Pfennige = 30 Kreuzer zur Frankierung beizufügen.

Erklärung.

Unterzeichnete leistet keine Zahlungen unter was immer für einem Namen oder Vorwände. **Louise Ott.** (2191) 4-4

Localveränderung. M. Kunc,

Kleidermacher, Judengasse 4. Meinen hochverehrten P. T. Kunden sowie dem P. T. Publicum erlaube meine Geschäftslocal-Veränderung ergebenst anzuzeigen, und empfehle mich auch fernerhin zur Anfertigung von (2114) 3-3 **Herren- und Knabenkleidern etc.** mit der Zusicherung guter und moderner Arbeit und billigster Preise.

Bezogene Röhren, gusseiserne Abflussröhren, Sied- und Heizröhren, Abortschläuche, Reservoirs, Bauträger, Eisenbahnschienen, zu sehr ermäßigten Preisen bei (1672) 3-3 **S. Juhász** in Graz. Einkauf von Meßblech u. Meßblechen. Einkauf von Altisen.

VICTORIA Bitterwässer,

die Königin der Bitterwässer, das gesündeste und reichhaltigste aller Ofner Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten, von den Prof. Hofrath **Braun-Fernwald, Duchek, Lambl,** Professor **Auspitz,** Sanitätsrath **Lorinser** etc. etc. Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herren **Peter Lassnik** und Apotheker **G. Piccoli,** sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. — Prospects durch die Brunnendirection in Ofen. (1438) 10-8

Gute, schmackhafte **Salami** (eigenes Fabrikat) empfiehlt und Bestellungen nach auswärts besorgt bestens **M. Urbas,** (1926) 3-3 Petersstrasse.

Triester Commercialbank

Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen. Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-20
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Clavier

Ein gebrauchtes ist billig zu verkaufen: Polanastrasse 15, ebenerdig. (2246) 3-2

A. Krejci, Congressplatz, Ecke der Theatergasse, empfiehlt sein grosses Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen. Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 12

Ehren-Diplom D.R. PAT. No. 378 Dr. H. K. K. PRIV. CI 37. **Zorener's** Antimerulion Chem-Fabrik von **Gustav Schallehn** in Wien. **HAUSSCHWAMM.** Feuer- u. Wetterfeste Wasserglas-Farben (Prospect gratis) (1684) 8-6
Flüssig und trocken (zum Anstrich und Verfüllen etc.) Radicalmittel gegen Schwamm und Fäulnis, gegen Pilzbildungen in Brauerien, Ställen etc. Unentbehrlich zum Schutze alles Holzwerks, zu Neubauten, Schachten, Kellereien, Tramways u. s. w. Bestes Isoliermaterial gegen Feuchtigkeit, Hitze und Kälte. Geprüft und attestiert von Behörden und Sachverständigen. Depot in Laibach bei **Karl Kauschegg.** Fabrik: X. Columbusgasse 24. **Gustav Schallehn, Wien.**

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Antoritäten. **Medaillen** vorsehender Ausstellungen. **Anatherin-Mundwasser** von **Dr. J. G. Popp** k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I. Bognergasse 2. Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahnfleisches. Bewährtes Gurgelwasser bei chron. Halsleiden. 4 grosse Flasche zu fl. 4.40, 4 mittlere zu fl. 4.— u. 4 kleine zu 50 kr. **vegetabil. Zahnpulver** macht nach kurzem Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu schädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr. **Anatherin-Zahnpasta** in Glasdosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahnreinigungsmittel. **aromat. Zahnpasta,** das vorzüglichste Mittel für Pflege u. Erhaltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stück 35 kr. **Zahn-Plombe,** praktisches u. sicherstes Mittel zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10. **Kräuter-Seife,** angenehmes u. bestes Mittel zur Versönderung der Haut. Preis 30 kr. Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke versehen sind. — Depots befinden sich in Laibach bei: J. Svoboda, Julius von Trnkóczy, E. Birschitz, G. Piccoli, Apotheker; Vaso Petricó, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; O. Lassnik, Geb. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmidt, Apoth.; Gurkfeld: F. Bönches, Apoth.; Idria: J. Warts, Apoth.; Krainburg: C. Schannik, Apoth.; Rudolfsort: C. Rizzoli, Apotheker, sowie in sämmtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (2235) 15-1

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufstätigung heißt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowie frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell **Dr. Hartmann,** Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Passburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Ectricuren, Fluss bei Frauen, Blieschucht, Unfruchtbarkeit, Fluxionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (887) 23

Villa „Vikerše“ unter dem Grosskahlenberge, eine Stunde von Laibach, und **Villa „Mon bijou“** bei Kosses, 20 Minuten von Laibach, sind zum Sommeraufenthalte, eventuell auch auf das ganze Jahr zu vermieten. Beide Villen sind complet eingerichtet; zu jeder gehört ein Stall für 4 Pferde und eine Wagenremise. (2118) 5-4
Anfrage bei **Dr. Karl Ahazhzh** in Laibach.

Steinbrücker **Cement-Fabrik** in **Steinbrück,** Untersteiermark, empfiehlt bestens ihre altrenommierten Fabrikate (1436) 10-8 **Roman-Cement und Portland-Cement** von anerkannt vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen. **Feuerfeste Materialien,** als: Quarzsand, Thon, Chamottmehl, Quarzsandmörtel u. Chamottmörtel. **Feuerfeste Ziegel** in jeder Dimension, von erprobt bester Feuerbeständigkeit.

Die Selbsthilfe, treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen.** Personen, die an Pollutionen, Gesichtsschwäche, Sterbenserrüthung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschreibbar von **Dr. L. Ernst, Pest, Szeviabiergasse 24.** (Preis 2 fl.). (2254) 1

Wäsche (eigenes Erzeugnis) en gros & en détail. **Hemden** aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3. **Hemden** aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40. **Hemden** aus Chiffon mit Traveurfaltenbrust von fl. 1-60 bis fl. 2-20. **Hemden** aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50. **Hemden** aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3-20 bis fl. 5-50. **Hemden** aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50. **Hemden** aus farbigem Croton von fl. 1-40 bis fl. 2-50. **Hemden** aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50. **Hemden** aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30. **Hemden** für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Croton von 80 kr. bis fl. 1-10. **Unterhosen** aus Mollinos, Domestik, Creas-Croton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10. **Unterhosen** aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50. **Devans** (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6. Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger. Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager. Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt. Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (972) 12
Hochachtend **C. J. Hamann.**